

Kirchen-Projekt erhält 50.000 Euro

STOCKELSDORF. Das Bundesministerium für Kultur und Medien hat 18 Projekte im Programm „Jugend erinnert engagiert“ mit insgesamt 830.000 Euro bewilligt. Als einziges Vorhaben aus Schleswig-Holstein erhält die evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Stockelsdorf

50.400 Euro für das Projekt „Geschichte(n), die bleiben – Jugendliche auf Spurensuche in Ostholstein“, das gemeinsam mit der KZ-Gedenkstätte Ahrensböök umgesetzt wird. Jugendliche erforschen dabei regionale Spuren der NS-Zeit und präsentieren ihre Ergebnisse öffentlich.

Selbsthilfegruppe trifft sich

BAD SCHWARTAU. Die Selbsthilfegruppe „Prostatakrebs“, geleitet von Günter Pause, lädt Betroffene für kommenden Dienstag, 17. März, ab 19 Uhr zum nächsten Treffen im Konferenzraum des Helios Agnes Karll Krankenhauses, Am Hochkamp 21, ein. Im Rahmen der Selbsthilfegruppe besteht die Möglich-

keit, mit anderen Erkrankten ins Gespräch zu kommen und sich über die Krankheit und den damit einhergehenden Problemen auszutauschen. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder allgemeine Informationen sowie Hilfestellung zur Alltagsbewältigung. Regelmäßige Treffen finden jeden dritten Dienstag statt.

Klimaanpassung: Jetzt mitmachen!

STOCKELSDORF. Der Klimawandel stellt auch die Gemeinde Stockelsdorf vor große Herausforderungen. Deshalb lädt die Gemeindeverwaltung alle Bürgerinnen und Bürger ein, an einer Online-Abfrage zur Klimaanpassung in Munitopolis teilzunehmen und bis 30. April über den Link <https://stockelsdorf.munitopolis.de/>

p/klimaanpassung besonders betroffene Bereiche in der Gemeinde zu melden. Die App Munitopolis ermöglicht es, Probleme in vier verschiedenen Kategorien zu melden, die besonders für die Klimaanpassung in der Stadt relevant sind: „Wasser und Starkregen“, „Hitze und Gesundheit“, „Grüne Orte“ oder „Anderes“.

Ausstellung „Frauen im Widerstand“

BAD SCHWARTAU. Sie stehen selten im Fokus des Gedenkens, doch in ihrem mutigen Einsatz für ein besseres Deutschland standen sie den meist bekannteren Männern in nichts nach: „Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus“, so lautet der Titel einer Wanderausstellung, die bereits in zahlreichen Kirchengemeinden in Ostholstein gezeigt wurde. Die Schautafeln erzählen die Geschichte von 18 Frauen, die sich für jüdische Mitmenschen eingesetzt haben und dabei ihr Leben oder ihre Verfolgung durch das NS-Regime riskierten. Ab dem morgigen Sonntag, 15. März, ist die Schau nun vier Wochen lang in der Christuskirche, Auguststraße 48 in Bad Schwartau, zu sehen, wo sie von allen Interessierten sonntags und sonntags zwischen 10 und 12 Uhr sowie zwischen 14 und 16 Uhr kostenlos besichtigt werden kann. Für Schulklassen gibt es das Angebot, nach Anmeldung über das Kirchenbüro unter Tel. 0451/3050200 werktags eine Führung zu organisieren.

Es gibt ein Begleitprogramm zur Ausstellung. So ist zur Vernissage am heutigen Sonnabend, 14. März, ab 20 Uhr ein besonderes Konzert in der Christuskirche geplant: Die Berliner Sängerin Esther Lorenz und der Gitarrist Peter Kuhz gestalten einen poetischen Abend mit hebräischen, sefardischen und jiddischen Liedern, in denen Geschichte und Erinnerung verschmelzen. Als Eintritt wird um eine Spende gebeten.

Am Freitag, 20. März, sind Mädchen im Alter zwischen zehn und 14 Jahren zu einem Lesabend über Mut, Freundschaft und Zivilcourage eingeladen. Am Freitag, 17. April, wird ab 19.30 Uhr ein historisch-biografischer Film gezeigt, mit anschließendem Austausch. Am Sonnabend, 18. April, ab 11 Uhr hält dann die Eutiner Literaturwissenschaftlerin Susanne Bienwald einen Vortrag über Hanna Karminski, die in der jüdischen Frauenbewegung in Berlin aktiv war.

Zum Abschluss wird im Sonntagsgottesdienst vom 19. April um 10.30 Uhr die Frage im Mittelpunkt stehen: Was heißt es heute, Neues zu wagen?



Die Masten der insgesamt 120 Kilometer langen Ostküstenleitung werden nach und nach aufgestockt. Mit riesigen Schrauben und Muttern werden die Traversen befestigt.

Foto: Agentur 54°

Ostküstenleitung von Göhl nach Lübeck wird später fertig

Neue 380-kV-Stromtrasse wird erst Ende 2028 stehen – Schuld sind die komplizierten Umspannwerke.

GÖHL. Wer durch Ostholstein fährt, sieht sie überall: die Baustellen für die Ostküstenleitung. Auf zahlreichen Feldern und in Wäldern wachsen riesige Strommasten in die Höhe. Allein zwischen Ratekau und Göhl werden 134 Masten errichtet. Vor rund einem Jahr wurde der erste Mast feierlich fertig montiert.

Eigentlich sollte die neue 380-kV-Stromtrasse bereits 2027 fertiggestellt und in Betrieb genommen werden. Jetzt ist klar: Daraus wird nichts. „Die Gesamtinbetriebnahme verschiebt sich auf voraussichtlich Ende 2028“, erklärt Sören Wendt, Regionalkoordinator des Netzbetreibers Tenet, der die Stromleitung baut.

Schuld sind aber nicht die Stromleitungen, sondern die Umspannwerke (UW) Siems und Göhl/West. Bisher waren die Inbetriebnahmen im Jahr 2026 in Siems und 2027 in Göhl vorgesehen. Nach dem neuen Zeitplan werden aber beide erst 2028 fertig werden. „Die Gründe dafür sind die hohe Komplexität der

Einbindung in die Netzinfrastruktur – insbesondere des Baltic Cable – sowie umfangreiche technische und eigentumsrechtliche Abstimmungen“, berichtet Wendt.

NEUE UMSPANNWERKE BENÖTIGEN BIS ZU 16 HEKTAR FLÄCHE

Das bisherige Umspannwerk in Göhl ist etwa so groß wie ein halbes Fußballfeld. Das Neue spielt dagegen in einer ganz anderen Liga – es ist mehr als 30-mal so groß wie das alte Werk: Statt 0,5 Hektar braucht es rund 16 Hektar Fläche. Die Arbeiten sollen bereits Mitte März mit dem Bau der Baustraße starten.

Der Freileitungsbau in Ostholstein liegt hingegen im Plan. Wendt erläutert: „Schlecht-Wetter-Perioden sind in den Zeitplänen berücksichtigt, das kalte Wetter im Winter hat keine Auswirkungen auf den Gesamtzeitplan.“ 18 von 134 Masten stehen bereits komplett.

AUTOBAHN FÜR STROM AUS WINDENERGIE

Die 380-kV-Trasse ist ein Kernprojekt der Energiewende in Deutschland. Die Leitung soll den Strom aus der Windenergie im Norden in den Süden transportieren. Die Anzahl der Fälle, bei denen Windräder abgestellt werden müssen, weil Leitungen überlastet sind, soll damit deutlich reduziert werden.

Das soll am Ende auch die Belastungen für die Stromkunden senken, auf die die Kosten ansonsten umgelegt werden. „Allein in Ostholstein und allein aus Windstrom wird deutlich mehr als ein Gigawatt Grünstrom produziert und von der Ostküstenleitung abtransportiert werden, was der Leistung eines mittleren Kernkraftwerks entspricht“, erklärt der Tenet-Regionalkoordinator.

Die Ostküstenleitung ist insgesamt 120 Kilometer lang und verläuft von Henstedt-Ulzburg über den Raum Lübeck bis nach Göhl

in Ostholstein. Der Wind- und auch der Solarstrom aus der Region werden über die jeweiligen Umspannwerke entlang der Leitung eingespeist.

Auf dem ersten Leitungsbauabschnitt zwischen Henstedt-Ulzburg und Lübeck sind bereits alle 115 Masten der Freileitung fertiggestellt. Zwischen Lübeck/West und Siems sind derzeit insgesamt 22 von 35 Masten errichtet.

ALTE MASTEN WERDEN ENDE 2028 ABGEBAUT

Ende 2028 beginnt dann der Rückbau der alten Bestandsmasten: 307 der aktuell bestehenden 110-kV- und 220-kV-Masten können insgesamt abgebaut werden. Insbesondere die Wohngebiete in Bad Schwartau, Ratekau und Scharbeutz – über die aktuell 110-kV-Leitungen führen – sowie die Vogelschutzgebiete „Neustädter Binnenwasser“ und „Oldenburger Bruch“ sollen hierdurch entlastet werden. **SWE**

Sanierung des Sportzentrums dauert länger

STOCKELSDORF. Schlechte Nachrichten für alle Stockelsdorfer: Die Sanierung des Sportzentrums Jahnstraße wird nicht nur noch teurer, sondern sie dauert auch länger. Anfänglich sollte die Sanierung bis Ende März dauern. Ende Januar wurde dann ein bis dahin unbekannter Schaden am Dach entdeckt. Die Experten

gingen davon aus, dass die Sanierung dadurch rund 100.000 Euro teurer werden und bis zu den Sommerferien andauern würde. Jetzt aber ist klar: Das reicht nicht.

„Nach aktuellem Stand wird das Sportzentrum voraussichtlich erst nach den Herbstferien 2026 wieder vollständig nutzbar

sein“, teilt Bürgermeisterin Julia Samtleben mit. Für die zusätzlichen Arbeiten werden mittlerweile weitere Kosten von rund 300.000 Euro veranschlagt.

Grund für die Verzögerung sei der Schaden am Dach, der erst im Zuge der Bauarbeiten sichtbar wurde. Beim Entfernen der Unterdecke in den Duschräumen stellte sich heraus, dass die Abdichtung nicht mehr intakt und die Dämmung durchfeuchtet ist. „Eine Komplettsanierung des Daches ist unumgänglich“, erläutert Dirk Schmidt aus dem Fachdienst Bauen. Die Gesamtkosten nähern sich der Millionenengrenze. Die letzte Schätzung geht von 960.000 Euro aus.

„Im Januar hatten wir noch eine erste Kostenschätzung, jetzt ist aber klar, dass wir das Dach energetisch sanieren müssen und eine Photovoltaikanlage draufsetzen“, erklärt Samtleben auf LN-Nachfrage. Dafür gibt es dann auch einen Zuschuss in Höhe von bis zu 56.419 Euro aus dem Energie- und Klimafonds. Langfristig sei das auch ein Gewinn, weil Energie gespart wer-

den könne. Samtleben: „Nur können die Arbeiten nicht zeitgleich mit denen innen erfolgen. Deshalb dauert es leider etwas länger als gedacht.“

Denn neben dem Dach steht ja die eigentliche Erneuerung der Trinkwasseranlage inklusive der Duschräume an. Im Zuge dieser Sanierung wird die komplette Trinkwasserinstallation neu gebaut, zudem werden die Umkleide- und Duschräume grundlegend modernisiert. Dafür müssen auch der Estrich sowie Teile der Deckenkonstruktion ausgetauscht werden.

Klar ist: Trotz der Bauarbeiten kann weiter Sport gemacht werden. Um den Sportbetrieb während der Bauzeit aufrechtzuerhalten, wurden bereits auf dem Parkplatz der benachbarten ATSV-Sporthalle in der Georg-Ohm-Straße sechs Container als Ersatz-Umkleidekabinen aufgestellt. Diese Woche sollen zudem zwei Sanitärcontainer mit Duschkabine hinzukommen. Ergänzend können auch die Umkleide- und Duschräume in der Sporthalle genutzt werden. **SWE**



Ansicht von der Sportplatzseite: Seit Anfang Dezember wird der Umkleidetrakt des Sportzentrums Jahnstraße in Stockelsdorf umfassend saniert.

Foto: Sven Wehde

BLÜTEN-FREUDE!
FÜR BEET, KÜBEL & GRAB

STÜCK NUR **0,69***
DAUER-TIEF-PRICE

HORNVEILCHEN/STIEFMÜTTERCHEN
versch. Farben | Topf-Ø 9 cm | aus eigener Produktion

*Angebot gültig solange der Vorrat reicht.

Stockelsdorf Lohstraße 107 a
Mo-Fr 9-18 Uhr Sa 9-14 Uhr

Malente Rövampallee 39
Mo-Fr 9-18 Uhr Sa 9-16 Uhr
So 11-16 Uhr

grün erleben **BUCHWALD**
www.buchwald-pflanzencenter.de

Mallorca-Gefühl in Ahrensböök

AHRENSBÖÖK. Der Kiwanis-Club Ahrensböök bringt Mallorca-Partyflair nach Schleswig-Holstein: Am Sonnabend, 28. März, verwandelt sich das Ahrensböök Bürgerhaus, Mösberg 3, in eine echte Feierlocation. Unter dem Motto „Malle-Party“ startet die Veranstaltung um 19 Uhr – mit angesagter Musik, guter Stimmung und einem klaren Ziel: Gutes tun. Für die passende musikalische Atmosphäre sorgen „DJ Düse“ und „Platzwart93“. Beide sind auf der Ferieninsel Mallorca regelmäßig Teil der Partyszene. Der Eintritt kostet 15 Euro, Karten sind im Vorverkauf unter anderem online bei Eventfrog erhältlich. Wie bei allen Aktionen des Kiwanis-Club Ahrensböök fließt der komplette Erlös der Veranstaltung in soziale Projekte für die Kinder- und Jugendarbeit in der Region.